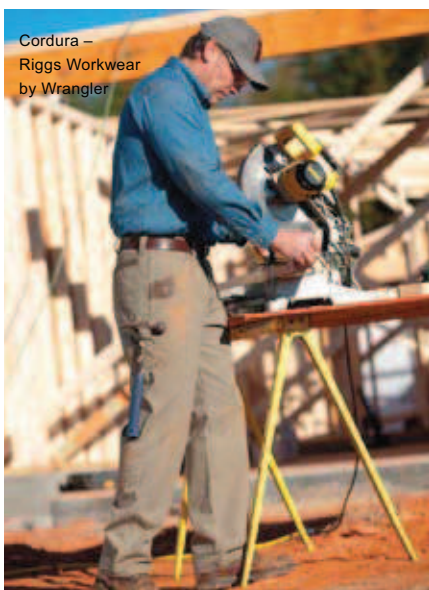


Des Weiteren führte das Forschungsinstitut eine Feldstudie zum Einfluss antibakterieller Kleidung auf Hautflora und Mikroklima durch. Die Versuche haben gezeigt, dass die natürliche Hautflora selbst bei dauerhaftem Tragen nicht beeinflusst wird. Generell haben antimikrobielle Textilien in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, sei es im Bereich Technischer Textilien zur Infektionsprophylaxe, medizinisch-therapeutischer Kleidung zur Therapieunterstützung bei Neurodermitis oder bei Sport- und Outdooraktivitäten als Anti-Smell-Ausrüstung. Die meisten derzeit am Markt befindlichen antimikrobiellen Kleidungsstücke sind mit Silber dotiert. Die antimikrobielle Wirkung von Nano-Silber, die man bereits seit Jahrhunderten bei der Trinkwasseraufbereitung nutzt, verhindert bei Textilien die Besiedelung mit krankmachenden oder auch Geruch produzierenden Keimen. Entsprechend ausgerüstete textile Materialien werden bevorzugt bei Medizintextilien wie Spezialwäsche für Neurodermitiker, OP-Kitteln und Verbandsmaterial eingesetzt. Doch wird der Einsatz von Nano-Silber aufgrund der umstrittenen Auswirkungen auf die Umwelt kontrovers diskutiert.

Die **Schoeller Technologies** hat mit „active>silver“ ein Alternative zu Nano-Silber und kolloidalem Silber geschaffen. Als Frischeausrüstung für Textilien auf



Basis naturidentischer Silbersalze kann „active>silver“ auf allen Textilien und in Kombination mit anderen Ausrüstungstechnologien eingesetzt werden. Silbersalze vermindern die Entstehung von unangenehmen Gerüchen, Bakterien, Milben und Pilzen. Die Hautflora wird durch nicht beeinträchtigt. Für eine lang anhaltende, sichere und waschpermanente Funktionalität werden die Silbersalze dauerhaft auf der Textiloberfläche fixiert.

Multifunktionalität in der Workwear/ Protective Wear

Die Ansprüche an Berufsbekleidung werden höher, da die Produkte zunehmenden Sicherheitsstandards wie auch DIN-Normen von Material und Zutaten entsprechen müssen. Welchen Einfluss die jeweilige Workwear beziehungsweise Protective Wear auf den Träger hat, wurde aktuell von den **Hohenstein Instituten** untersucht. Denn an vielen Arbeitsplätzen ist heutzutage ein hohes Maß an Konzentration gefordert wie bei stundenlangem Operieren oder der Luftverkehrsüberwachung. Dies gilt insbesondere wenn am Arbeitsplatz spezielle Berufsbekleidung oder gar persönliche Schutzausrüstung getragen werden muss. Während dabei der körperliche Personen- oder Produktschutz häufig im Vordergrund steht, ist bislang völlig ungeklärt, welchen Einfluss die Kleidung auf die geistige Leistungsfä-

higkeit der Mitarbeiter und damit auf ihr Arbeitsergebnis hat. Die Ergebnisse der Hohenstein Studie belegen, dass bei konstanten Umgebungsbedingungen die mit hochwertiger Mehrwegbekleidung bekleideten Probanden sowohl in ihrer Reaktionsgeschwindigkeit als auch in ihrer Fehlerrate besser abschnitten, als Testpersonen in wenig atmungsaktiver Einwegkleidung.

Die Workwear-Kollektion Riggs Workwear by Wrangler wurde mit dem besonders strapazierfähigen Stoff **Cordura** aus dem Hause Invista verstärkt. Cordura Classic Stoffe weisen eine erhöhte Reiß- und Abriebfestigkeit wie auch eine langlebige Strapazierfähigkeit auf. Insbesondere der für die Gesäßtaschenverstärkungen verwendete 1000-Denier Cordura Classic Stoff besticht durch seine Strapazier- und Leistungsfähigkeit, Schutz sowie Komfort.

„Performance that protects – Protection that performs“ lautet das Motto von **Clariant** für die Tectextil 2011. Bei Technischen Textilien geht es fast immer um Schutz – sei es von Menschen, Fahrzeugen, Gebäuden oder der Umwelt. Clariant verfügt je nach Anforderung über verschiedene Lösungen. Feuerwehrleute, Soldaten und andere Personen, die in einem extremen Umfeld arbeiten, benötigen eine Ausrüstung, die sie nicht nur gegen aggressive Flüssigkeiten schützt,